

12/81

Der Stadtrat von Lenzburg
an den Einwohnerrat

Einwohnerrat; Postulat bediente Velostation am Bahnhof

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen zu diesem Postulat Bericht und Antrag:

I. Begehren und Begründung des Postulats

1. Die GLP und CVP (heute: Die Mitte) mit 20 Mitunterzeichnenden reichten am 31. Mai 2012 das Postulat "Machbarkeitsabklärung für eine bediente Velostation beim Bahnhof Lenzburg" ein.
2. Die Postulantinnen und Postulanten laden den Stadtrat ein, die Machbarkeit einer bedienten Velostation zu prüfen und dem Einwohnerrat bis im Frühjahr 2013 Bericht zu erstatten.

Die Postulantinnen und Postulanten machen geltend, dass:

- eine bediente Velostation am Bahnhof ein Bedürfnis sei;
 - sich mehrere potentielle Partner Gedanken darüber gemacht hätten;
 - die Abklärungen nicht koordiniert seien.
3. Die Postulantinnen und Postulanten möchten, dass sich der Stadtrat mit einer bedienten Velostation auseinandersetzt und die bisherigen Abklärungen koordiniert.
 4. Der Bericht an den Einwohnerrat soll sich mit der Machbarkeit einer bedienten Velostation auseinandersetzen, wobei betriebliche und organisatorische Aspekte im Vordergrund stehen sollten.
 5. Der Stadtrat nahm das Postulat entgegen und erstattet dem Einwohnerrat Bericht und Antrag.

II. Bericht des Stadtrats

1. Die im August 2011 lancierte Umfrage von Pro Velo Lenzburg zeigte, dass auch am Bahnhof Lenzburg das Bedürfnis für eine Velostation besteht.
2. Zwischen 2011 und 2016 fanden diverse Gespräche und Abklärungen zwischen der Abteilung Tiefbau & Verkehr, Lebensraum Lenzburg Seetal, Pro Velo Lenzburg, SBB Immobilien und Trinamo AG statt.
3. Als idealen Standort für eine bediente Velostation am Bahnhof Lenzburg stellte sich der bestehende Veloraum im 1. OG des bestehenden Aufnahmegebäudes heraus. Es könnten dort rund 100 Fahrräder untergebracht werden. Die Investitionskosten für Überwachungskameras, Eintrittssystem, Beschilderungen usw. würden gemäss Abklärungen der Trinamo AG mindestens Fr. 50'000.– betragen.
4. SBB Immobilien könnte sich grundsätzlich die Nutzung des 1. Obergeschosses des Aufnahmegebäudes als betreute Velostation vorstellen. Sämtliche notwendigen Arbeiten und Kosten müssten aber vom Betreiber übernommen werden. Dies beinhaltet eine elektronische Schliessung mit Badge sowie allfällige Umbauarbeiten (Beleuchtung, Malerarbeiten, Rückbauarbeiten etc.).
5. Die Trinamo AG stellte klar, dass sich der Betrieb einer Velostation in Lenzburg nur im Zusammenhang mit einem Take-Away lohnen würde. Dies würde den defizitären Betrieb der Velostation entschärfen. Ein Lieferdienst wie in Aarau (Volià) würde sich gemäss Trinamo AG für Lenzburg nicht lohnen.
6. Die Trinamo AG schlug vor, die Velostation im Quartier "Im Lenz" im Zusammenhang mit der Brasserie Barracuda zu betreiben. Eine Velostation an diesem Ort wäre für Trinamo AG kostengünstiger zu betreiben.
7. Im Frühling 2014 musste die Bahnhofplanung abgebrochen werden, da von Seiten des Bundesamts für Verkehr (BAV) festgestellt worden war, dass die bestehenden Perron-Breiten den jetzigen und den zu erwartenden Personenströmen nicht mehr gewachsen und für die aktuellen und künftigen Zugkompositionen zu kurz seien. Der Stadtrat beschloss am 14. Mai 2014, dass die Neugestaltung des Bahnhofplatzes mit dem Vorprojekt "Loop" nicht mehr weiterverfolgt wird.
8. Durch den Start der Projektierung des Bahnhofplatzes mit "Loop" Ende 2013 sowie den Abbruch dieser Projektierung im Frühling 2014 änderten die grundsätzlichen Voraussetzungen seit der Einreichung des Vorstosses vollständig. Der Stadtrat verzichtete auf eine formelle Beantwortung im Jahr 2014 und wartete bewusst zu, bis inhaltlich und terminlich mehr Informationen zur neuen Situation am Bahnhof vorliegen.
9. Gemäss einer Konzeptstudie der SBB-Infrastruktur vom März 2015 muss das gesamte Gleisfeld erheblich verbreitert, das bestehende Aufnahmegebäude abgebrochen und neu erstellt werden. Der Bushof und das ganze

Bahnhofumfeld muss neu strukturiert und insbesondere der Bushof neu disponiert werden.

III. Fazit

1. Der Stadtrat verfolgte die Idee einer bedienten Velostation im bestehenden Aufnahmegebäude nicht weiter, da aufgrund des geplanten Abbruchs des Gebäudes die Investitionen verloren gewesen wären.
2. Ein zusätzlicher Take-Away-Stand der Trinamo AG in der Nähe der Velostation auf dem Areal des Bahnhofs (SBB) konnte aus Platzgründen nicht realisiert werden.
3. Eine Velostation im Areal "Im Lenz" erachtete der Stadtrat nicht als zielführend.
4. Um die Aufgaben des Bahnhofs Lenzburg abzustimmen, liessen Stadt, Kanton und SBB im Sommer 2015 die "Funktionale Studie Verkehr" erarbeiten. In der Funktionalen Studie Verkehr wurde ein Mindest-Bedarf von 1500 Veloabstellplätzen und eine kostenpflichtige Velostation für 150 Velos festgelegt.
5. Die Realisation einer solchen Velostation soll zusammen mit dem Kanton Aargau mit der Umgestaltung des Bahnhofplatzes erfolgen.

Antrag:

Dem Einwohnerrat wird gestützt auf § 29 Abs. 3 der Gemeindeordnung beantragt, diesen Bericht gutzuheissen.

Lenzburg, 23. Februar 2022

FÜR DEN STADTRAT
Der Stadtammann:

Der Stadtschreiber:

Informationsveranstaltung für Mitglieder des Einwohnerrats

Am Montag, 25. April 2022, 19:30 Uhr, informiert der Stadtrat im Zeughaus-Areal (Ringstrasse West 19, Tor 4) über das Thema Bahnhof (inkl. alle entsprechenden Vorlagen).

VERSANDDATUM

8. April 2022/Laufnummer 2019-1217